

Aktenzeichen

Kitzingen, 06.05.2019

RM-BNE

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/218/2019

Bearbeiter: Maja Schmidt

Tel.Nr.: 09321/928-1102

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss	öffentlich / Information	22.05.2019
Kreisausschuss	öffentlich / Information	22.05.2019
Kreistag	öffentlich / Beschluss	22.05.2019

Einrichtung einer Umweltstation mit Ausrichtungsschwerpunkt im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung - Entscheidung über den Standort

Anlagen:

- Beschluss des Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschusses und des Kreisausschusses vom 30.05.2017
- Beschluss des Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschusses vom 12.03.2018
- Bewerbungsunterlagen der Standorte Dettelbach und Marktstef

I. Vortrag:

Konzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Mit dem Beschluss des Konzeptes zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Landkreis Kitzingen durch den Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss und den Kreisausschuss am 30.05.2017 hat der Landkreis Kitzingen sich zum Ziel gesetzt, eine Umweltstation mit Schwerpunkt im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ einzurichten (s. Beschluss in der Anlage).

Die Einrichtung dieser Umweltstation im Landkreis Kitzingen bietet die Chance, an einer zentralen Stelle die Aktivitäten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu bündeln und damit das BNE-Engagement im Landkreis Kitzingen zu verstärken.

Mit dem Beschluss des Konzeptes wurden ebenfalls die inhaltlichen Schwerpunkte der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Landkreis Kitzingen festgesetzt.

Im Kern sind dies:

- Nachhaltige Landnutzung und Ernährung
- Hotspot Klimawandel – Wasser- und Klimaschutz
- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Persönlichkeitsentwicklung

Koordinierungsstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Im November 2017 konnte in einem ersten Schritt eine Koordinierungsstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ eingerichtet werden, um u. a. die Klärung der Standortfrage vorzubereiten und zu begleiten sowie um erste Umweltbildungsprojekte zu konzipieren und umzusetzen.

In der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschusses vom 12.03.2018 wurden daraufhin verschiedene mögliche Varianten für die Größe einer Umweltstation vorgestellt, und es fiel die Entscheidung für die mittlere Variante (s. Beschluss in der Anlage).

Bewerbungsverfahren für den Standort der Umweltstation

Im Bewerbungsverfahren im Sommer 2018 reichten vier Kommunen ihre Bewerbung für einen Standort für die geplante Umweltstation gemäß dem o. g. Beschluss ein (Dettelbach, Iphofen / Rödelsee, Marktstefl und Wiesentheid). Die vier Standorte wurden daraufhin vom Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss gemeinsam mit dem Kreisausschuss am 07.11.2018 im Rahmen einer Rundfahrt besichtigt.

Um offene Fragen zu klären und die teilweise unterschiedliche Konkretisierung der Standortinformationen auszugleichen, wurden die vier Bewerber im Dezember 2018 seitens des Landkreises aufgefordert, entsprechende Unterlagen nachzureichen.

Im Zuge dessen zogen die Standortbewerber Iphofen / Rödelsee sowie Wiesentheid ihre Bewerbungen zurück. Die Standortbewerber Dettelbach und Marktstefl konkretisierten ihre Daten bis März 2019. In der Anlage sind diese Unterlagen der beiden Standortbewerber angefügt.

In der Sitzung des Kreistages werden beide Kommunen ihre Bewerbungen persönlich präsentieren.

Die Entscheidung über die Auswahl des endgültigen Standortes aufgrund der dann erfolgreichen Bewerbung trifft der Kreistag.

Der Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss und der Kreisausschuss bereiten durch die Vorberatung die Entscheidung des Kreistages vor.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Kitzingen errichtet die Umweltstation in den von der Stadt in ihrer Bewerbung genannten Räumen im Gebäude in der Stadt
2. Das Nähere ist im Wege eines Kooperationsvertrags über den Bau und über den Betrieb zwischen dem Landkreis und der Stadt zu regeln; Grundlage ist dabei der Beschluss des Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschusses vom 12.03.2018.

Tamara Bischof
Landrätin